

22.03.2006 - 08:18 Uhr

Media Service: Heute in der HandelsZeitung vom Mittwoch, 22.3.2006: AFG will mehr wachsen als der Markt; Mikron-CEO fasst Zukäufe ins Auge; ABB erschliesst den Bahnmarkt Chinas.

Zürich (ots) -

Arbonia-Forster: Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsaktionär Edgar Oehler hat ambitionöse Ziele für Arbonia-Forster: «Wir gehen 2006 von einem Umsatzwachstum zwischen 5 und 10% aus.» Zudem soll die Ebit-Marge in zwei bis drei Jahren bei über 8% liegen.

Mikron: Unter Eduard Rikli hat der Anlagenbauer Mikron viel Ballast abgeworfen. Jetzt soll Mikron wachsen. «Dazu könnten auch Zukäufe gehören», kündigt der Mikron-Chef im Interview mit der «HandelsZeitung» an. 2005 wurde ein kleiner Betriebsgewinn erzielt. Im laufenden Jahr will Rikli die Marge verbessern.

ABB positioniert sich im milliardenschweren chinesischen Bahnsektor. Ein Joint Venture mit dem zweitgrössten chinesischen Lokomotivhersteller wird ABB künftig Aufträge in mindestens zweistelliger Millionenhöhe verschaffen. ABB gründet als erstes westliches Unternehmen ein Joint Venture in Chinas Eisenbahnsektor. Ein guter Zeitpunkt: Bis 2020 soll das Schienennetz um 28000 km erweitert werden. Dafür werden jährlich 10 Mrd Euro investiert.

Nähere Auskunft erteilt gerne Martin Spieler, Chefredaktor HandelsZeitung, Zürich.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100506426> abgerufen werden.